

Heute mit
Serien-Spezial

 **CORONA**
im Norden

Beraten

Sylt Der Gemeinderat hat sich mit knapper Mehrheit gegen eine interkommunale Vereinbarung zum Wohnraumentwicklungskonzept ausgesprochen.

SEITE 9



FOTO: NICOLAS FROMM

Die Sylter kämpfen für ihr Fest

SYLT Zwei Tage nach der Biike-Absage durch ein Gremium aus Sylter Bürgermeister, Ordnungsamt und Kurdirektoren regt sich Widerstand. Kommunalpolitiker forderten in der Gemeinderatssitzung in Keitum, die Corona-Entwicklung abzuwarten und frühestens Ende Januar über eine Absage zu entscheiden.

Seite 7

Jeder Zweite würde auf Familien-Weihnacht verzichten

Große Resonanz auf Leser-Umfrage unseres Verlages / Mehrzahl mit Krisenmanagement der Regierung zufrieden

Von Dieter Schulz

FLensburg Überraschendes Ergebnis einer großen Befragung von Lesern unserer Zeitungen, an der 1144 zufällig ausgewählte Leser der insgesamt 22 Zeitungstitel sowie Nutzer der Digitalprodukte teilnahmen: Mehr als jeder Zweite (56,7 Prozent) würde auf ein Weihnachtsfest im großen Familienkreis verzichten, sollten die Infektionszahlen weiter ansteigen. Nur jeder Dritte (31,6 Prozent) gibt an,

sich nicht einschränken zu wollen. Zwar sei die Umfrage nicht repräsentativ, ordnet shz-Chefredakteur Stefan Hans Kläsenner die Ergebnisse ein,

„Die Resonanz hat uns sehr erstaunt.“

Hans Stefan Kläsenner
shz-Chefredakteur

aber es hätten sich mehr Menschen daran beteiligt als bei bundesweiten Umfragen üblich.

Zudem zeigt sich die Mehrheit der Leserschaft (61,8 Prozent) mit den Maßnahmen der Landesregierung zufrieden, 71,9 Prozent empfinden sie als angemessen.

Als besten Weg für mehr Infektionsschutz bezeichnen die Teilnehmer der Umfrage eine Maskenpflicht auf belebten öffentlichen Straßen und Plätzen, wenig Sinn sehen die Leser im Schließen von Schulen und Kitas. Bei der Frage, ob ein Berberungsverbot für Touristen der beste Weg sei, um das

Einschleppen des Virus zu verhindern, sind die Leser unentschieden: Nur 41,3 Prozent sind dieser Meinung.

Bemerkenswert: Bei der Frage „Haben Sie persönlich Angst, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren?“ zeigt sich, dass die Gruppe, die Angst vor einer Ansteckung hat, nur unwesentlich größer ist als jene, die das Virus nicht fürchten. 50 Prozent geben an, Angst vor einer Ansteckung zu haben, 43,2 Prozent verneinen dies.

Seite 3

Klimadebatte im Landtag sorgt für Streit

KIEL Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen und der Eigentümerverband Haus & Grund haben Pläne für eine Pflicht zur Nutzung erneuerbarer Energien bei der Wärmeerzeugung kritisiert. Diese ist Teil des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes, das Umweltminister Jan Philipp Albrecht (Grüne) erarbeitet. Gestern debattierte der Landtag.

Leitartikel Seite 2 / Seite 4

Herbstschauen: Deiche sind wehrhaft

NORDSTRAND Schleswig-Holsteins Nordseeküste ist gut für die kommende Sturmsaison gerüstet. Die Landesschutzdeiche seien in einem guten und wehrhaften Zustand, sagte die Direktorin des Landesbetriebs für Küstenschutz (LKN), Birgit Matelski, gestern zum Abschluss der Herbstdeichschau. Insgesamt wurden 360 Kilometer Deiche inspiziert. shz

Günther: Keine Kontrollen an Heiligabend

KIEL Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU; Foto) will am Weihnachtsabend das Einhalten der Corona-Regeln nicht kontrollieren lassen. „Das schließe ich aus! Wir



Die Menschen im Norden dürften Weihnachten so ver-

schicken Heiligabend keine Polizei zu den Menschen“, sagte Günther gestern.

bringen, wie sie es aus den vergangenen Jahren gewohnt sind – „solange sie nicht rauschende Feste und riesengroße Familienfeiern daraus gemacht haben.“

Günther will beim Treffen

der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in der kommenden Woche für bundesweit einheitliche Regeln werben, die sich an den Inzidenzwerten ausrichten. shz



Schreiben

Sylt Bei der Adventsaktion der Sylter Rundschau und der Gemeinde Sylt werden in diesem Jahr keine Türchen, sondern Briefe geöffnet. Wer sie schreibt, steht auf

SEITE 10



Erzählen

Keitum Die Grabsteine auf dem Friedhof von St. Severin haben viel zu erzählen. Wir beginnen unsere neue Serie passend zum Ewigkeits-Sonntag auf SEITE 13

Wetter



9° - 11°
Wolkenreich

Überwiegend stark bewölkt. Zeitweise leichter Regen oder Sprühregen. Stürmische Böen möglich.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

* gebührenfrei



Seitenblick

Katze vier Monate allein in Wohnung

Eine Katze soll gut vier Monate alleine in einer verwahten Wohnung in Köln überlebt haben. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unversehrt“ aus der verlassenen und seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet habe. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Mitarbeiter einer Entrümpelungsfirma hatten die Katze gefunden und den Tierschutzverein alarmiert.

Ina Müller hat natürlichen Zugang zum Platt

Moderatorin und Sängerin **Ina Müller** (55) ist eine der prominentesten Botschafterinnen des „Plattdeutsch“. Dass die Sängerin, die muttersprachlich plattdeutsch aufgewachsen ist, erst mit sechs Jahren in der Schule Hochdeutsch lernte, macht sich nach ihrer Aussage bis heute bemerkbar. „Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es ‚mir‘ oder ‚mich‘, ‚dir‘ oder ‚dich‘ heißt“, sagt sie. Und fügt hinzu: „Den natürlicheren Zugang habe ich einfach zu Platt“. **Leute**



Treppensteigen macht glücklich

Eine Studie zeigt: Schon alltägliche Aktivitäten wie Treppensteigen, Spazieren gehen und der Weg zur Straßenbahn machen glücklich und helfen, auch psychisch gesund zu bleiben. Schon das alltägliche Treppensteigen könne helfen, sich wach und energiegeladener zu fühlen, teilte das Karlsruher Institut für Technologie mit. Besondere Relevanz hätten die Studienergebnisse gerade in der aktuellen Situation, da könne es helfen, öfter mal Treppen zu steigen, um sich besser zu fühlen.

Marienstatue übersteht Hurrikan unversehrt

In Kolumbien sorgt die Widerstandskraft einer Marienstatue auf der Karibikinselgruppe San Andres y Providencia für Aufsehen. Präsident Ivan Duque berichtete gestern, dass ihn zahlreiche Bewohner auf die Skulptur aufmerksam gemacht hätten. Es sei nach all den Zerstörungen ungewöhnlich, dass ausgerechnet die Statue der Jungfrau Maria den Hurrikan der Kategorie 5 unversehrt überstanden habe. Viele Bewohner glauben nun, die Gottesmutter Maria habe ein Wunder vollbracht und viele Menschen vor dem Tod bewahrt.

